

Befragung der AbsolventInnen und ehemaligen Studierenden der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Informationen zum Datenschutz, Verfahrensbeschreibung der Befragung

1. Wie kommt die Hochschule an meine Adressdaten?

Die Adressen der Studierenden der Ostfalia werden gemäß der Ordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Hochschule in elektronischer Form erhoben und gespeichert.

Diese Adressdaten werden zum Zweck der Durchführung der Befragung jahrgangsweise durch eine Datenbankabfrage zusammengestellt.

Da die bei der Hochschule gespeicherten Adressen der ehemaligen Studierenden rund zwei Jahre nach Beendigung des Studiums z.T. nicht mehr aktuell sind, werden die Adressen ggf. im Rahmen einer Recherche vor allem mit Hilfe der Einwohnermeldeämter und des Internets aktualisiert.

2. Warum darf die Hochschule meine Adressdaten für die Befragung verwenden?

Adressdaten dürfen nur dann innerhalb der Hochschule übermittelt und verwendet werden, wenn diese der Erfüllung wissenschaftlicher Aufgaben und/oder der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule dienen. Beide Bedingungen sind im Rahmen dieser Studie erfüllt:

1.) Die AbsolventInnen- und Ehemaligenstudien der Ostfalia sind Teil eines bundesweiten, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten wissenschaftlichen Forschungsprojektes von rund 70 Hochschulen unter der Koordination des INCHER (Internationales Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel). Dabei erstellt das INCHER im Rahmen des bundesweiten Kooperationsprojektes "Studienbedingungen und Berufserfolg" einen hochschulübergreifenden Gesamtdatensatz, der die Angaben aller Befragten der am Projekt beteiligten Hochschulen enthält und wertet die anonymisierten Daten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen der Hochschul- und Absolventenforschung aus.

2.) Die Ergebnisse der Studie sollen zum Zwecke der Forschung und der Qualitätssicherung von Lehre und Studium innerhalb der Hochschule verwendet werden.

Die gespeicherten Adressdaten werden für keine anderen Zwecke als für die Einladung und Erinnerung zur Teilnahme an der Befragung verwendet.

Die Bearbeitung der Adressdaten erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter/innen der Hochschule.

Alle Mitarbeiter/innen, die im Rahmen des Projektes Zugang zu den personenbezogenen Daten haben, unterliegen dem geltenden Datenschutzgesetz. In diesem Zusammenhang ist die Weitergabe von Adressdaten an Dritte strengstens untersagt und gilt auch dann noch, wenn die Mitarbeiter/innen nicht mehr an der Hochschule arbeiten.

3. Wozu dient der Zugangscode?

Allen ehemaligen Studierenden wird ein zufallsgenerierter Zugangscode zugeteilt. Mit Hilfe dieses Codes können die Befragten zum einen an der Online-Befragung teilnehmen (der Schutz vor so genannten "Fremdausfüllern" ist damit gewährleistet). Zum anderen kann über die Kontrolle der verwendeten Zugangscodes herausgefunden werden, wer bereits geantwortet hat. Diese Personen werden dann nicht noch einmal angeschrieben (insgesamt erfolgen im Laufe der Befragungsphase bis zu vier Kontakte).

4. Was geschieht bei der Onlinebefragung?

Bei der Teilnahme an der Online-Befragung melden Sie sich mit Ihrem Zugangscode im Internet für die Teilnahme an der anonymen Online-Befragung an.

Ihre Antworten werden während der Befragungsphase zunächst auf einem Server des Hochschulrechenzentrums der Universität Kassel gespeichert. Die Befragungsdaten werden über eine verschlüsselte Verbindung übermittelt.

Am Ende des Online-Fragebogens werden Sie nach Ihrer Bereitschaft zur Teilnahme an der Folgestudie in 3 bis 4 Jahren gefragt. Sofern Sie bereit sind, sich an der Wiederholungsbefragung zu beteiligen, werden Sie um die Eingabe Ihrer E-Mailadresse gebeten.

Die Antwortdaten und die eventuellen Maildaten der Befragung werden auf unterschiedlichen, getrennten Serverabschnitten gespeichert. Die Server sind im Netz des Hochschulrechenzentrums der Universität Kassel eingebunden. Dabei läuft die gesamte Befragung über eine gesicherte https-Verbindung. Ihre E-Mailadressen werden niemals zusammen mit Ihren Befragungsdaten in einer Datei gespeichert. Insofern sind die Befragungsdaten zu jedem Zeitpunkt der Befragung vollständig anonym.

Nach Abschluss der Befragungsphase werden die Befragungsdaten durch das INCHER Kassel aufbereitet und im Rahmen der Hochschul- und Absolventenforschung statistisch ausgewertet. Darüber hinaus erhält Ihre Hochschule die anonymen Befragungsdaten (d.h. ohne Name und Adresse) für eigene Auswertungen.

5. Was ist das INCHER-Kassel?

Das Internationale Zentrum für Hochschulforschung (INCHER-Kassel) ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung der Universität Kassel. Das Zentrum ist seit über 30 Jahren in der Hochschulforschung tätig und genießt in diesem Bereich weltweit große Anerkennung. Informationen zum Forschungsprojekt und zum INCHER finden Sie unter: <http://koab.uni-kassel.de/incher-kassel.html>.

Auch alle INCHER-Mitarbeiter/innen unterliegen dem geltenden Datenschutzgesetz. Das heißt, auch diesen MitarbeiterInnen ist die Weitergabe von Adressdaten an Dritte strengstens untersagt.

6. Veröffentlichung

Das INCHER Kassel erstellt einen hochschulübergreifenden Gesamtdatensatz, der die Antworten aus den Fragebögen aller Befragten der am Projekt beteiligten Hochschulen enthält. Die Adressen sind in diesem Datensatz nicht enthalten. Die anonymen Angaben aus der Befragung werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen der Hochschul- und Absolventenforschung ausgewertet und entsprechende Ergebnisse publiziert. Bei allen Veröffentlichungen des INCHER sind keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Hochschulen oder Personen möglich.

Die Ostfalia Hochschule veröffentlicht auf ihren Internetseiten zusammenfassende Kurzberichte der Befragungen, aus denen ebenfalls keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

7. An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Frau Anette Salbach, Telefon 05331-939-10170, E-Mail alumni@ostfalia.de, oder an Frau Constanze Bethmann, Telefon 05331-939-10110, E-Mail c.bethmann@ostfalia.de.

Weitergehende Informationen zum Projekt AbsolventInnen- und Ehemaligenbefragungen finden Sie auf der Projekthomepage des INCHER: <http://koab.uni-kassel.de/incher-kassel.html>.